

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/50/Wm021

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/095/2023

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2022 des Amtes 50

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	27.09.2023	Ö	Empfehlung	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	27.09.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 20 zur Kenntnis

I. Antrag

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 50 i.H.v. - 3.637.419,21 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vom Stadtrat am 27.07.2023 beschlossenen Verlustvortrag wird zugestimmt.

2. Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 170.505,52 EUR besteht Einverständnis.

II. Begründung

Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das negative Gesamtbudgetergebnis wird zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Dem Fachamt wird die Möglichkeit geben, in der Budgetrücklage Mittel in Höhe von 170.505,52 € für besondere Zwecke zu beplanen.

Mit der Möglichkeit 170.505,52 € in der Budgetrücklage für soziale Aufgaben neben dem eigentlichen Budget im Jahr 2023 verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt sowie dem Fachamt der erforderliche Spielraum für die flexible Umsetzung von Projekten eingeräumt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2022 des Amtes 50 beträgt	-3.637.419,21
	(2021: 1.168.346,43 EUR, 2020: 1.993.949,88 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2022 wurden übertragen	0,00

	(2021: 0,00 EUR, 2020: 0,00 EUR)			
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:			
	Das negative Budgetergebnis ergibt sich insbesondere aus den erheblichen Mehraufwendungen aufgrund der Ukraine-Krise beim Produkt 3131 (Hilfen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge). Hierfür wurden bereits Mittel in Höhe von 6.500.000,00 € nachbewilligt. Die tatsächlichen Mehraufwendungen betragen allerdings ca. 10.407.684,40 € und somit knapp 4 Mio. € mehr als zur Mittelnachbewilligung gemeldet.			
2.2	Das Arbeitsprogramm 2022 konnte wie geplant erfüllt werden.			
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.			
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):			Beträge in Euro
	2.4.1	Einnahmen aus Erstattung Quartalsabrechnung Asyl des Jahres 2022		3.637.419,21
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 50 im Jahr 2022			
	Stand am 01.01.2022			200.000,00
	Entnahmen 2022 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (29.06.2022)			
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme	
	Laut Beschluss des SGA 29.06.2022		200.000,00	99.078,43
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			-99.078,43
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2022			
	Gutschrift 1. Halbjahr		69.583,95	
	Gutschrift 2. Halbjahr		0,00	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:			+69.583,95
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages			-0,00
	= gegenwärtiger Rücklagenstand			170.505,52
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			
	2.5.1	Fortbildung, Coaching und Workshops		27.505,52
	2.5.2	Ausstattung Verfügungswohnungen/Flüchtlingsunterkünfte		40.000,00
	2.5.3	Broschüren Erlangen Pass		26.000,00
	2.5.4	Fachanwendungen und Software		15.000,00
	2.5.5	Zuschuss Caritas Projekt pERspektiven		40.000,00
	2.5.6	Zuschuss AWO Projekt Integration		15.000,00
	2.5.7	Zuschuss Anbietertreffen Erlangen Pass und Erlangen Pass ++		7.000,00
				170,505,52

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ *ja, positiv**
- ☐ *ja, negativ**
- ☒ *nein*

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ *ja**
- ☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2023 i.H.v. 3.637.419,21 EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2023 umgesetzt)

Anlagen: Tabelle „Budgetierung 2022 – Amt 50 Budgetabrechnung 20

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang